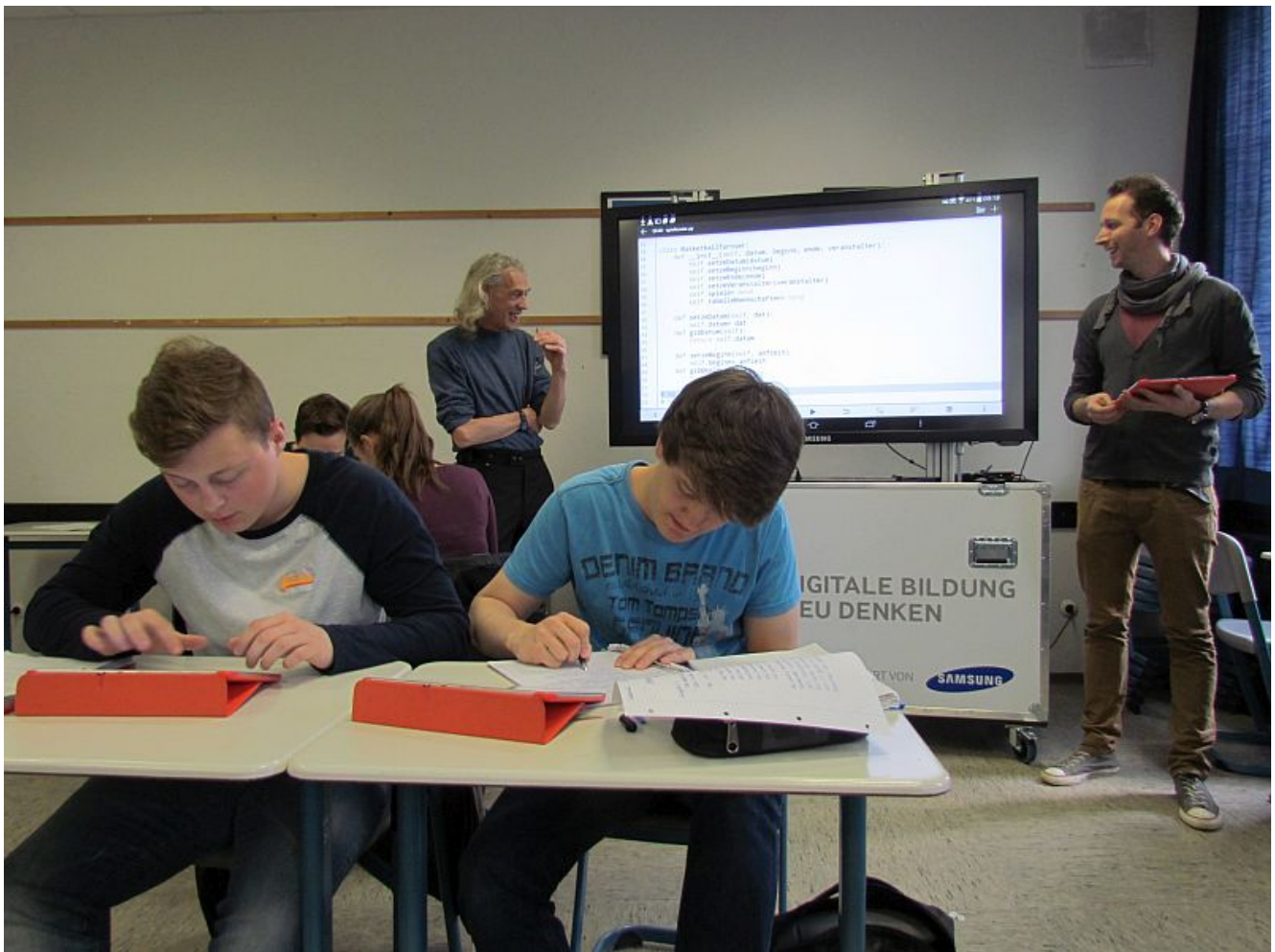


Gesamtschule probiert's: die Zukunft des digitalen Lernens mit dem Tablet-PC

An der Willy-Brandt-Gesamtschule startet nach den Sommerferien im neuen 5. Jahrgang die erste Tablet-Klasse. Welche Vorteile das Lernen mit diesen Flachcomputern bringt, testen über einen Zeitraum von sechs Wochen die beiden Informatik-Grundkurse des 11. Jahrgangs.



Programmieren mit Tablet-PCs im Informatik-Kurs der Willy-Brandt-Gesamtschule – im Hintergrund Ludger Humbert (l.) und David Beisel.

Ausgedacht hat sich das David Beisel. Er ist zurzeit Referendar an der Willy-Brandt-Gesamtschule. Er hatte sich

zusammen mit seinem erfahrenen Kollegen Ludger Humbert für das bundesweite Programm „IDEEN BEWEGEN | Der Wettbewerb zur digitalen Schule“ beworben. Ihre Schülerinnen und Schüler sollen mit den Tablets eine Software entwickeln, mit dessen Hilfe ein Sportturnier organisiert werden kann. Beide Pädagogen hoffen, dass die Willy-Brandt-Gesamtschule vielleicht nach diese Testphase von der Stiftung „DIGITALE BILDUNG NEU DENKEN“, die diesen Wettbewerb trägt, einen Tablet-Klassensatz mit dem weiteren technischen Zubehör gewinnt.

Rund 20.000 Euro würde diese Technik kosten, schätzen Beisel und Humbert. Für sie ist klar, dass dies für die Schule und für den Schulträger viel zu teuer ist. Deshalb arbeitet Humbert in seinem Informatik-Unterricht schon seit einigen Jahren mit Handys. „Die haben die Schüler ohnehin in der Tasche und sie sind für die Programmierung genauso geeignet wie Tablets“, erklärt er.

Richtig teuer sei es aber, in den Schulen die für den Einsatz von mobilen Geräten notwendige Infrastruktur aufzubauen. An der Willy-Brandt-Gesamtschule werde zurzeit ein Wlan-Netz Zug um Zug installiert, erklärt der stellvertretende Schulleiter Dirk Rentmeister. Doch auch das will wie die Tablets gepflegt sein, meint Ludger Humbert. Dies leisten engagierte Lehrerinnen und Lehrer auch außerhalb ihrer normalen Unterrichtstätigkeit. Dass es auch anders gehen könne, zeige Kanada. „Dort gibt es an jeder Schule einen Techniker, der sich um die Infrastruktur kümmert und dafür sorgt, dass die Geräte jederzeit einsetzbar sind“, berichtet Humbert.

In dieser mobilen Variante, sei es nun mit Tablets oder Handys, sieht Ludger Humbert die Zukunft des digitalen Lernens, weil mit ihnen auch eine Zusammenarbeit der Schüler ermöglicht wird. So wird das neue Sportprogramm der beiden Informatikkurse in Gruppenarbeit erstellt.

Verwirklicht wird das Unterrichtsprojekt mit dem digitalen

Klassenzimmer – Tablet-Computer für Schüler/innen und Lehrer, ein Großbildschirm und weiteres Equipment –, das vom Ausrichter des Wettbewerbs, der Initiative „DIGITALE BILDUNG NEU DENKEN“, gefördert von Samsung, zur Verfügung gestellt wird. Seit Beginn des Wettbewerbs im 1. Schulhalbjahr 2013/2014 haben sich rund 440 Schulen beworben; 147 davon konnten ihre Projekte bisher erfolgreich umsetzen und 40 weitere Projekte werden nun bis Juni 2015 verwirklicht.

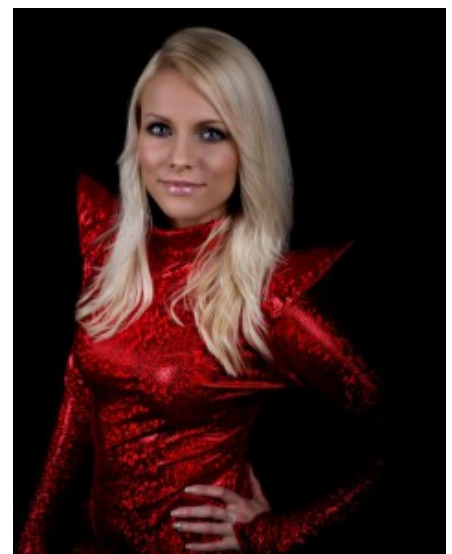
Weitere Informationen dazu sind zu finden unter www.i-dbnd.de.

Die erste Schlagernacht im Biergarten am Haus Schmülling

Die erste Schlagernacht im Biergarten am Haus Schmülling steigt am Samstag, 20. Juni. Los geht es um 20 Uhr. Die besten Sitzplätze können ab 19 Uhr gesichert werden. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 9 Euro und an der Abendkasse 12. Tickets gibt es ab sofort im Haus Schmülling und bei anderen Vorverkaufsstellen.



„Eine einmalige Party-Gelegenheit mit Stimmung der Extraklasse“ versprechen die Veranstalter. Die Organisatoren des Haus Schmülling präsentieren ein abwechslungsreiches Open Air Schlager-Programm, Party Pur mit: **MARA – Helene Fischer Double**



Mara – Best of Helene

„Atemlos durch die Nacht“. Mit einer professionellen Bühnenpräsenz sowie der perfekten Optik erleben sie das „Helene“- Gefühl mit allen vergangenen und aktuellen Hits der Schlagerprinzessin. 100% Live gesungen!



Dirk Maron

DIRK MARON – Wolfgang Petry Show Programm *Das Wolfgang Petry Show-Programm umfasst alle Wollen Hits – da bleibt kein Auge trocken. Es erwartet sie eine Topshow mit Mitsinggarantie! **DIE SCHLAGERMAFIA – 1. Schlager Boygroup der Welt!!!** Die beiden Schlagermafiosis touren seit neun Jahren erfolgreich quer durch die Republik und Mallorca und bringen so ziemlich jede Veranstaltung zum Kochen. Party Pur und Ausnahmezustand in jeder Partyhochburg.*

Mit der Santa Monika III zum Hafenfest am 6. und 7. Juni

Wieder können Besucher am Samstag, 6. Juni sowie am Sonntag, 7. Juni, vom Preußenhafen in Lünen mit der Santa Monika III zum 17. Bergkamener Hafenfest in der Marina Rünthe fahren.



Die Santa Monika III.

Es werden sowohl am Samstag als auch am Sonntag Pendelfahrten ab Lünen-Preußenhafen angeboten: Samstag um 12.00 Uhr und 18.00 Uhr sowie am Sonntag um 12.00 Uhr. In einer knappen Stunde fährt man auf dem Datteln-Hamm-Kanal vorbei an Wiesen und Feldern bis zur größten Marina in Nordrhein-Westfalen.

Zu den Rückfahrten geht es am Samstag um 16.30 Uhr und am Sonntag um 17.00 Uhr an Bord. Die Kosten für Hin- und Rückfahrt betragen für Erwachsene 8,00 EUR und für Kinder und Jugendliche von 13 bis 17 Jahren 4,00 EUR. Kinder bis 12 Jahre fahren kostenlos mit.

Tickets gibt es ab sofort dienstags bis sonntags von 09.00 bis 15.00 Uhr bei dem Hafenmeister am Lüner Preußenhafen oder direkt an Bord der MS Santa Monika III.

Streikende Erzieherinnen zeigen sich kämpferisch: Donnerstag zentrale Kundgebung in Bergkamen

Am kommenden Freitag wird sich zeigen, ob der Streik in den Bergkamener städtischen Kindergärten und im Jugendamt fortgesetzt wird. Dann tagen erneut die Tarifparteien. Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi will für die kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sozial- und Erziehungsberufen eine Höhergruppierung durchsetzen. Im Schnitt kommt dies einer Gehaltserhöhung von rund 10 Prozent gleich.



Die Bergkamener Erzieherinnen informierten auf dem

Zentrumsplatz über ihre Forderungen in den laufenden Tarifverhandlungen.

Sollte es nicht zu einer Einigung kommen, wird aller Voraussicht nach der Streik über Pfingsten hinaus fortgesetzt. Am Dienstag zeigten sich jedenfalls die Erzieherinnen der städtischen Kindergärten Oberaden und Overberge sehr kämpferisch. Sie hatten auf dem Zentrumsplatz einen Info-Pavillon aufgebaut. Vor dem Eingang von Kaufland verteilten sie Luftballons und Kaubonbons. Die Streikenden aus den Sozialberufen haben am Dienstag an einer Kundgebung in Wuppertal teilgenommen.



Streikende Erzieherinnen aus der Overberger Kita „Sprösslinge“ vor Kaufland.

Fortgesetzt werden die Aktionen am Mittwoch. Die Bergkamener erhalten dann Unterstützung von den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern aus Kamen. Sie treffen sich am Bergkamener Rathaus. Von dort geht es zum Familienzentrum Mikado an der Eichendorffstraße. Ankunftszeit ist etwa 11.45 Uhr. Dann werden die meisten Kindern von ihren Eltern abgeholt. Im Mikado läuft wegen des geringen Organisationsgrad der Betrieb normal. Bei den Sprösslingen in Overberge und bei den Tausendfüßlern in Oberaden wurden Notgruppen eingerichtet.

Für den Donnerstag, also einen Tag vor der vielleicht entscheidenden Tarifrund, organisiert Verdi eine Kundgebung

auf dem Platz der Partnerstädte. Hier werden ab 10 Uhr rund 200 Erziehrinnen aus dem Verdi-Bezirk Hamm / Unna erwartet.

Eurobaustoff Zentrallager in Rünthe möchte expandieren

Es könnte fast ein Paradies für Heimwerker sein, das Bürgermeister Roland Schäfer mit der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung am Montagmorgen an der Gewerbestraße in Rünthe besuchte – jedenfalls für die Unermüdlichen, die ihr trautes Heim in eine Dauerbaustelle verwandelt haben. Speismischmaschinen gibt es dort, Dämmstoffe jeglicher Art, Alles für den Trockenausbau, aber auch Kunststoff-Abflussrohre, Fliesen, Granitsteine und vieles andere mehr.



Besuch des Eurobaustoff Zentrallagers für Westfalen in Rünthe (v.l.):Maik Emschermann, Simone Krämer (Wirtschaftsförderung), Einkauf- und Vertriebsleiter Dirk Berger, Monika Lichtenhof (Wirtschaftsförderung), Walter Kärger (Wirtschaftsförderung), Dieter Brüscke, Roland Schäfer und Gabelstapelfahrer Michael Zitzmann.

Nur etwas kaufen könnte dort selbst der Bergkamener Bürgermeister nicht. Die Kunden des „Eurobaustoff Zentrallager Westfalen“ sind auch gleichzeitig deren Gesellschafter. Dabei handelt es sich um 40 Firmen, die an 115 Standorten Baustoffe verkaufen – dort nun aber auch an Otto Normalverbraucher. Die nächstgelegenen Gesellschafter sind in Werne und in Hamm ansässig, wie Dieter Brüscke von der Geschäftsführung des Zentrallagers seinen Gästen erklärte.

Gesellschafter wird man, weil durch die Abnahme größerer Mengen bei den Herstellern günstigere Preise aushandeln kann.

Gleichzeitig sparen die Firmen an ihren Standorten kostbare Lageflächen. Dieses Geschäfts rentiert sich auch für das Zentrallager. Von 2013 auf 2014 kletterte der Umsatz der Umsatz von 35,7 auf 42,5 Millionen Euro. 56 Mitarbeiter stehen auf der Lohnliste. Davon sind zehn Auszubildende, jeweils fünf im kaufmännischen und im gewerblichen Bereich.

Bürgermeister Roland Schäfer fand diese hohe Ausbildungsquote erstaunlich. Noch lieber hat er gehört, dass für den gewerblichen Bereich ein Hauptschulabschluss ausreichend sei. „Wer Fachkraft für Lagerlogistik werden möchte, muss clever sein und anpacken können“, erklärte ihm Lagermeister Maik Emschermann. Die Noten auf dem Zeugnispapier spielten eher eine untergeordnete Rolle.



Lkw-Schlange vor der Einfahrt zum Zentrallager.

Die wirtschaftliche Lage des Zentrallagers ist zurzeit so stabil, dass in der Geschäftsleitung über eine Erweiterung nachgedacht wird. Dafür steht bereits ein benachbartes ein Hektar großes Gelände zur Verfügung. Es werde dringend eine zusätzliche Lagerhalle benötigt, sagte Dieter Brüscke.

Mit dieser Erweiterung soll auch mehr Platz für wartende Lkw geschaffen werden. Bis zur Einführung eines Online-Anmeldesystems, durch das jedem Lkw-Fahrer ein Zeitfenster für die Anlieferung zugewiesen wird, erreichte die Lkw-Schlange auf der Gewerbestraße schon mal die Rünther Straße – Sehr zum

Verdross der benachbarten anderen Gewerbebetriebe. Am Montag gab auf der Stichstraße zum Betriebsgelände lediglich eine schmale Gasse für ankommende und abreisende.

Dieter Brüscke möchte die Erweiterung 2016 oder 2017 in Angriff nehmen. Voraussetzung ist aber, dass die Gesellschafter dieser Investition zustimmen.

Die Anfänge des Eurobaustoff Zentrallagers in Rünthe reichen bis 1978 zurück. Zwei Jahre später hieß die Firma „Interpares-Bautreff“. 1998 wurde sie in „i&M Zentrallager Westfalen“ umbenannt und 2009 in „Eurobaustoff Zentrallager Westfalen“.

Vortrag „Lebensverhältnisse der Bergarbeiterfrauen und Zwangsarbeiterinnen auf der Zeche“

Im Rahmen der Fotoausstellung „Es war mehr als Kohle“ lädt das Stadtmuseum Bergkamen am Dienstag, 19. Mai, um 18 Uhr zum Vortrag „Lebensverhältnisse der Bergarbeiterfrauen und Zwangsarbeiterinnen auf der Zeche“ mit Heidelore Fertig-Möller in den Wolfgang-Fräger-Raum ein.



Bergarbeiterfrauen beim Kohleschippen.
Foto aus der Ausstellung „Es war mehr
als Kohle“ von Ulrich Bonke

Der besondere Schwerpunkt liegt bei diesem Vortrag auf den Lebensumständen der Frauen, die einen Bergmann geheiratet haben oder deren Vater ein Bergmann war. Da schon vor zwanzig Jahren, 1995, eine „Geschichtswerkstatt“ zum Thema „100 Jahre Bergbau in Werne“ vom Museum und Heimatverein Werne gegründet worden ist, konnten noch einige Bergarbeitermänner und -frauen aus ihrem eigenen Leben bzw. dem ihrer Mütter und Großmütter berichten. Dies wurde damals niedergeschrieben und so ist es auch heute noch möglich, authentische Berichte von der Zeit der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts zu erhalten.

Eine Kooperation der Stadt Bergkamen – Kulturreferat / Gleichstellungsstelle mit dem Stadtmuseum Werne

Sparkasse stärkt mit 36.500 Euro die Jugendarbeit der Bergkamener Sportvereine

Auf dieses Geld haben viele Bergkamener Sportvereine gewartet: Beate Brumberg, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bergkamen-Bönen, überreichte einen Scheck über 36.500 Euro an den Vorsitzenden des Stadtsportgemeinschaft Dieter Voigt zur Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen.



Spendenübergabe (v.l.):
Michael Krause
(Marketingleiter der
Sparkasse Bergkamen-Bönen),
Dieter Voigt, Beate
Brumberg und Heiko Rahn.

Über 40 Vereine und Abteilungen haben eine Jugendabteilung, in denen über 3000 Kinder und Jugendliche betreut werden. „In der nächsten Wochen wird das Geld an die Vereine überwiesen“,

kündigte der Geschäftsführer der Stadtsportgemeinschaft Heiko Rahn an. Beate Brumberg kündigte an, dass die Sparkasse als verlässlicher Partner in der Region die Jugendarbeit der Sportvereine auch künftig unterstützen werde.

Aufgeteilt wird es das Geld nach einem geringen Sockelbetrag pro Verein und einem Betrag pro jugendlichem Mitglied. Dieser Pro-Kopf-Betrag wird etwas höher ausfallen als im Vorjahr. Wie Dieter Voigt erklärte, sind die Mitgliederzahlen in den Jugendabteilungen rückläufig. Gründe seien das geänderte Freizeitverhalten der jungen Leute. Gestiegen seien aber auch die schulischen Ansprüche.

Drei Vereine, die bisher eine Jugendförderung über die Sparkasse erhalten haben, werden in diesem Jahr allerdings auch leer ausgehen. Der Grund: Sie haben bisher noch nicht eine Vereinbarung mit der Stadt Bergkamen abgeschlossen, nach der sie sich verpflichten, von ihren Trainern und Betreuern das erweiterte Führungszeugnis vorlegen zu lassen. Dadurch soll nachgewiesen werden, dass die Erwachsenen nicht wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen vorbestraft sind.

Heiko Rahn geht davon aus, dass sich die drei Vereine grundsätzlich gegen diese Vereinbarung sperren. Vielmehr glaubt er, dass sie noch nicht erkannt haben, dass sie diese Vereinbarung mit der Stadt abschließen müssen, wenn sie Fördergelder für ihre Jugendarbeit erhalten wollen.

Programm des 17. Bergkamener

Hafenfest steht fest

Das 17. Bergkamener Hafenfest soll am ersten Juni-Wochenende wieder Tausende in die Marina Rünthe locken. Ursprünglich sollte es nur an zwei Tagen stattfinden. Dank privater Initiative gibt es bereits am Freitag, 5. Juni, einen Vorlauf: das erste Bergkamener Rudelsingen unter freiem Himmel auf dem Hafenplatz sowie Hits aus den 80ern und 90ern, NDW und Schlager mit DJ Dennis im und am Fitnessstreff California.



Die Schlick Skipper sind auch beim Hafenfest 2015 dabei.

Neu ist diesmal, dass die Touristikbörse auf dem Innenhof von Neumanns Nauticus stattfinden wird. Auf dem Beta-Parkplätzen erwartet die jüngsten Besucher ein Piratenlager.

So sieht das Programm des Hafenfest im Detail aus:

Freitag, 5. Juni

18.00 – 24.00 Uhr an der Bühne auf dem Hafenplatz „Open-Air – Rudelsingen“. Das „Warm up“ und den „Ausklang“ steuert DJ Ulf Preising bei.



Stellten am Mittwoch das Hafenfestprogramm vor (v.l.): Thomas Hartl (Amtsleiter Zentrale Dienste), Karsten Quabeck (Stadtmarketing), Sarah Feige (Stadtmarketing), Daniel Wiezorrek (Sparkasse Bergkamen-Bönen) und Bürgermeister Roland Schäfer

Ab ca. 20.00 Uhr werden unter freiem Himmel, gemeinsam und hemmungslos, die Stimmbänder zum Klingen gebracht! Zusammen mit Sänger und Gitarrist Hannes Weyland und Philip Ritter am Klavier werden die schönsten Hits und Gassenhauer von gestern und heute über den Hafen klingen. Ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt!

Der Eintritt beträgt € 5,00. Wer sich das nicht entgehen lassen will, kann bzw. sollte sich frühzeitig auf

„www.rudelsingen.de“ anmelden!

18.00 – 24.00 Uhr Fitnessstreff California **DJ Dennis** mit Hits aus den 80ern und 90ern, NDW und Schlager

Samstag, 6. Juni

10.00 – 16.00 Uhr Nordseite/Datteln-Hamm-Kanal

Bergkamener Drachenboot-Cup 2015 – präsentiert von POCO

Beim Hafenfest 2015 wurde das Hobby- und Firmendrachenbootrennen zusammen gelegt. Es findet am Samstag mit der maximalen Anzahl von 24 Mannschaften statt. Da mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze vorlagen, wurde nach dem Eingang der Anmeldung ausgewählt.

11.00 Uhr Bühne Hafenplatz: **Offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer**

11.00 – 18.30 Uhr Nordseite/Datteln-Hamm-Kanal



Besichtigen Sie das **Dortmunder Feuerlöschboot** – bei schönem Wetter ist zwischendurch eine erfrischende Abkühlung garantiert!

11.00 – 19.00 Uhr Fitnessstreff California

Kinderspielparadies, Hüpf- und Kletterburgen auf 800 m² Hallenfläche, Musikalische Untermalung mit DJ auf der Bühne

11.15 – 12.00 Uhr Bühne Hafenplatz

Kinderbläserensemble „BOBBIES“

Die „Bobbies“ – das ist das Nachwuchsbläserensemble der städtischen Musikschule. Das Ensemble hat sich im Frühjahr 2012 formiert und präsentiert unter der Leitung von Thorsten Lange-Rettich stimmungsvolle Beiträge für einen schönen Start in den Tag.

Im Anschluss: **„Sinfonisches Blasorchester BOB“**



Das Programm des in 2010 gegründeten BlasOrchesters Bergkamen (BOB) umfasst hauptsächlich bekannte Musik aus Film und Fernsehen – interpretiert wird u.a. die Musik aus Filmerfolgen wie Star Wars, E.T., Fluch der Karibik oder Zurück in die Zukunft. Zu

seinem Repertoire gehören Bearbeitungen von klassischer Musik und Filmmusik, aber auch Originalkompositionen für Sinfonisches Blasorchester und Solo-Konzerte. Die Leitung hat ebenfalls Thorsten Lange-Rettich.

12.30 – 14.30 Uhr Bühne Hafenmeisterei

„Two High“ – Ein Highlight! Bekannt durch zahlreiche Konzerte der „Best of Song“ – Deutschlandtournee... Song-Klassiker und Folk vereinen sich mit der Freiheit des Jazz zu einem unvergleichlichen Stil – der Geheimtipp der europäischen Akustik-Szene!

13.30 – 14.30 Uhr

Hafenrundfahrt mit der Santa Monika III

Steigen Sie ein! Ab Anleger Santa Monika III in Richtung Bistro Achterdeck geht es auf eine knapp einstündige Rundfahrt auf dem Datteln-Hamm-Kanal. Kosten der Fahrkarten (Verkauf an Bord): Erwachsene € 3,00 – Kinder und Jugendliche (ab 2 J.) € 1,00. Musikalisch begleitet werden Sie von „Käpt´n Franz“ mit seinem Schifferklavier.



14.00 – 14.30 Uhr Bühne Hafenplatz

Die Fa. Steilmann präsentiert: Modenschau „Ab in die Sonne“



Die Kollektion von Steilmann begrüßt den Sommer mit Pastell-Tönen, allen voran das Nude. Rosé-, Mint-, Bleu- und Beige-Töne runden die Pastell-Farbpalette ab. Als ausdrucksstarke Farbe wird das Azurblau in Szene gesetzt. Erinnerungen an Urlaub und Meer werden geweckt. Flattrige Hosen mit Muster, leichte Blusen und Kleider werden neu interpretiert. Steilmann weckt das Dschungelfieber durch den farbenfrohen Print, der durch intensive Koralle- und Grün-Töne besticht. Das macht Lust auf Sommer, also: „Ab in die Sonne...“

14.00 /15.00/16.30/17.30 Uhr Gesamtes Hafengelände

„Sunshine Coconuts“ – einziger deutscher Steeldrum Walk-Act. Dieser Walk-Act reißt mit. Ein ansteckender und überspringender Sound: Calypso, Evergreens und Latino-Klassiker. „Sunshine Feeling“ – fühlen Sie mit!



14.30 – 15.00 Uhr Wendehammer am Wohnmobilhafen/Bühne Hafenplatz

Startschuss zum 14. Hafenlauf mit folgendem Streckenverlauf: Wendehammer am Wohnmobilhafen – Hafenweg – entlang am Hafenmeisterbüro – weiter über die Promenade – entlang an der Hafenplatzbühne – Ziel Wendehammer (600 Meter) **Siegerehrung: 15.00 Uhr auf der Hafenplatzbühne.** Eine Gemeinschaftsaktion der Bergkamener Leichtathletikvereine und des städtischen Sportamtes.

15.00 – 15.30 Uhr Bühne Hafenmeisterei

Sweet Devils vom TuS Weddinghofen: Die Tanzgruppe präsentiert unter der Leitung von Cindy Jensch einen mitreißenden Tanz-Mix zu aktuellen Charthits...jetzt wird es fetzig!

15.00 – 16.00 Uhr

Hafenrundfahrt mit der Santa Monika III

15.15 – 16.15 Uhr Bühne Hafenplatz



„Maxim Wartenberg und sein Trommelfloh“ – die aktuelle Größe der deutschsprachigen Kinder- und Familienmusik zum zweiten Male auf der Hafenplatz-Bühne! Frech und fröhlich, mal laut und mal leise, entert der sympathische Berliner Kinderliedermacher mit seinem aktuellen Programm „Trommelfloh-Alarm“ die Herzen seiner kleinen Fans. Er rockt und swingt, amüsiert und reißt mit.

15.30 – 17.30 Uhr Bühne Hafenmeisterei

„Duo Fernbeziehung“ – zwei Stimmen, die mitreißen...

Seit nunmehr 25 Jahren gehen die Musiker gemeinsame Wege – und das nicht nur musikalisch! Mit glasklarer und warmer Stimme übernimmt Ellen Brinker-Grey die Führung auf der Bühne. Ihr Ehemann Michael ergänzt live mit Gitarre, Harp, Vocals und Backtracks.

16.00/18.00/19.00 Uhr Gesamtes Hafengelände

„Die Schlick-Schipper“ – der kleinste Shanty-Chor der Welt..

Hart am Wind segeln sie zwischen Heringsdorf und Haiti, Scharbeutz und Shanghai. In einer wilden Mischung aus Liedprogramm und Comedy kreuzen die Schlick-Schipper über kleine und große Bühnen, über Piere und Promenaden. Sie sind eine kleine, aber feine Mannschaft: Kapitän Kraut, Pit, der Leichtmatrose und Freddy, die fette Schiffsratte.

16.00 Uhr Hafenbecken

10. „Fischerstechen“ – der „ultimative“ Ritterspaß zu Wasser



Hierbei handelt es sich um ein Turnier nach Ritterart, das allerdings nicht mit Pferden, sondern mit Booten ausgetragen wird. Die Fischerstecher stehen bewaffnet mit einer stumpfen und gut gepolsterten Turnierlanze auf den Spitzen ihrer Boote, die durch Ruderer aufeinander zu

gefahren werden. Wenn die Boote in gegenseitige Reichweite kommen, dann versuchen die Fischerstecher, sich mit ihren Lanzen vom Boot ins kalte Nass zu stoßen. Ein Spaß für die ganze Familie.

Musikalische Begleitung durch das **Percussion-Ensemble „greenbeats“**. Energiegeladen. Witzig. Mitreißend. In diesem Jahr wurden die Wettkampfregeln überarbeitet, um den Wettbewerb noch attraktiver zu gestalten –

16.30 – 17.00 Uhr Bühne Hafenplatz

Die Fa. Steilmann präsentiert: Modenschau „Partytime“ Ein schickes Kleid, ein lässiger und femininer Look, ein Outfit für die Party? Steilmann zeigt Ihnen, was Sie recht in Szene

setzt.

Der Farbton Nude in unterschiedlichen Nuancen ist präsent, ob in Spitze oder in Lederoptik, kombiniert mit Weiß oder Schwarz ergibt die Kombination eine harmonische Optik. Modische Akzente setzt die neue Liquid-Optik. Die Ware besticht durch ihren Glanz und der fließenden Wirkung.

17.45 – 18.30 Uhr Bühne Hafenmeistereei

Schreberjugend Bergkamen – „Die Schrebers auf großer Fahrt“

Inzwischen hat sich die kleine Anfangsgruppe in eine der größten Jugendorganisationen in der Stadt Bergkamen verwandelt. Folklore steht immer noch auf dem Programm. Seit vielen Jahren allerdings in eigenen „Variationen“ neben dem längst hochmodernen und



hochanspruchsvollen Tanzprogramm – einige davon auf dem diesjährigen Hafenfest – Sie dürfen gespannt sein!

18.00 Uhr Bühne Hafenplatz

Siegerehrung Drachenboot-Cup – jetzt kommt Stimmung auf...!

18.30 Uhr Bühne Hafenmeistereei

Siegerehrung Fischerstechen – wer ist Bergkamen´s beste/r Fischerstecher/in?

19.30 – 20.00 Uhr Bühne Hafenplatz

„greenbeats“ – Energiegeladen. Witzig. Mitreißend.

Derzeit eines der begehrtesten Percussion-Ensembles in Europa. Neben einer ausgefeilten musikalischen Performance ist immer auch eine atemberaubende Show garantiert.

19.30 – 22.00 Uhr Bühne Hafenmeisterei

“Ben Wild & The Wild Band” – Pop `n` Roll ist angesagt!

Cover-Mixtur aus weltbekannten Songs von ebenso bekannten Künstlern wie Prince, Britney Spears, Seal, Depeche Mode u.v.m. Alle diese Titel wurden mit viel Leidenschaft in spannende Rock `n` Roll Arrangements verpackt, die nur darauf warten, auf der Bühne präsentiert zu werden.

20.00 – 24.00 Uhr Bühne Hafenplatz

„Burning Heart” –die Top-Cover-Band!



Die Bergkamener „Kultband mit Party-Garantie“ – mit einem Repertoire von Rock-Klassikern und Ohrwürmern aus den letzten Jahrzehnten bis zu brandaktuellen Titeln, die gerade erst im Radio angelaufen sind – live und unverkennbar auf dem Hafenfest!

20.00 – 24.00 Uhr Innenhof Neumann´s Nauticus/Hafencafé

„DJ Harder“ – gut aufgelegt! Stimmungsvolle Musik vom Plattenteller...

22.45 Uhr Hafenplatz – beste Sicht garantiert

„Musikalisches Höhenfeuerwerk – die Nacht wird bunt“

Der Datteln-Hamm-Kanal wird auf die Besucher wie ein riesiger Spiegel wirken, wenn Bergkamens größtes musikalisches Höhenfeuerwerk gen Himmel steigt – ein Tag voller Emotionen und eine Nacht in tausend faszinierenden Farben – sichern Sie sich rechtzeitig einen guten Platz, um die Eindrücke einzufangen.

Sonntag, 7. Juni

11.00 – 17.00 Uhr Bühne Hafenplatz

Das große Shanty-Chor-Festival



Schon seit Jahren pflegen wir das internationale maritime Liedgut in Bergkamen – seitdem erklingen auf der großen Hafenfest-Bühne jedes Jahr aus der Segelschiffszeit überlieferte Shantys, aber auch neuzeitliche Seemannslieder. Jährlich unterschiedliche Chöre

aus allen Teilen Deutschlands und dem Ausland nehmen an dem großen Bergkamener Shanty-Chor-Festival teil. Feiern und schunkeln Sie einfach mit!

11.00 – 19.00 Uhr Fitnessstreff California

Kinderspielparadies, Hüpf- und Kletterburgen auf 800 m² Hallenfläche

12.30 – 13.15 Uhr Bühne Hafenmeisterei

Gemeinsamer Auftritt der **JeKi-Ensembles** von Overberger- und Schiller-Grundschule

Erstmals präsentieren sich auf dem Bergkamener Hafenfest die Musikschul-Stars von morgen – im ständigen Wechsel hören wir die Ensembles der beiden obigen Bergkamener Grundschulen, die am Programm JeKi („Jedem Kind ein Instrument“) teilnehmen.

14.00 – 15.00 Uhr

Hafenrundfahrt mit der Santa Monika III

14.00 – 15.00 Uhr Datteln-Hamm-Kanal

Die ultimative Wasserski-Show – „Summer Ski Sensation“



Nancy Hirschfeld und Team werden einmal mehr für Stimmung, Staunen und Begeisterung sorgen – lassen Sie sich vom Pharao-Show-Team mitreißen! Ein gekonnter Mix aus Akrobatik, Können & Geschwindigkeit, Kraft & Kondition – die Show ist ein echtes Erlebnis!

14.00 – 16.00 Uhr Bühne Hafenmeisterei

“Get on up!” – die etwas andere Partymusik

Keine deutschen Schlager, keine Ballermann-Hits und auch kein Techno – sondern tanzbare Rock/Pop Hits, Soul Klassiker, bekannte Funk und Reggae Songs, Latin Grooves, ausgewählte Oldies und aktuelle Hits – get the party started!

14.00/16.00/17.00 Uhr Gesamtes Hafengelände

„Die Schlick-Schipper“ – der kleinste Shanty-Chor der Welt...

14.00 /15.00/16.30/17.30 Uhr Gesamtes Hafengelände

„Sunshine Coconuts“ – einziger deutscher Steeldrum Walk-Act

15.30 Uhr Hafenbecken

„Flying Dutchman“ – der originellste Wettbewerb des gesamten Festes



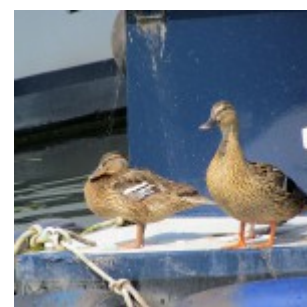
In gewohnter Manier werden verschiedene Teams in Ihren selbstgebauten, schwimmfähigen Gefährten auf dem Kanal gegeneinander antreten. Beste Unterhaltung und jede Menge Spaß sind garantiert! Hier gewinnt nicht das schnellste, sondern das originellste Gefährt – Ihr

Applaus entscheidet! Zugelassen sind alle Gefährte, die mit Muskel- oder Windkraft angetrieben werden und mindestens eine Person auf dem Kanal vorwärts bewegen können.

16.00 – 18.00 Uhr Bühne Hafenmeisterei

„SoS Mobilband“

Die „Sultans of Swing“ sind ein lupenreiner Akustik-Act, bei dem wirklich ausnahmslos alles live und handgemacht ist. Die Zuschauer erleben das hautnah und nicht wenige werden „angesteckt“ – wippen, singen und tanzen Sie mit. Dank schnurloser Technik bewegt sich die Mobilband zwischenzeitig vor der Bühne und rockt mitten im Publikum.



17.00 Uhr Datteln-Hamm-Kanal/Hafenbecken

5. Bootsparade zum Hafenfest-Ausklang – die Schiffe laufen gegen ca. 17.00 Uhr zum großen Finale des Shanty-Festivals in den Hafen ein...„ein Hauch vom Hamburger Hafengeburtstag“

17.15 Uhr Bühne Hafenplatz

Siegerehrung Flying Dutchman

17.30 Uhr Bühne Hafenplatz

Bootsparade – Auslosung der Gewinner

18.00 – 20.00 Uhr Bühne Hafenplatz

„Björn van AnDEL“ – Exklusive Live-Musik für Jung und Alt

Einer der gefragtesten Alleinunterhalter im In- und Ausland – bekannt durch seine Musik an der weißen Wersi – Orgel, die immer noch eine der größten Orgeln weltweit ist. Der sympathische Musiker sorgt immer für eine lockere und heitere Atmosphäre – die Qualität der Musik gleicht einer mehrköpfigen Band.

20.00 Uhr – Ende

Halden-Gipfel offiziell eröffnet – RVR will dort keine Windräder haben

Die Regionaldirektorin des Regionalverbands Ruhr (RVR) Karola Geiß-Netthöfel, Landrat Michael Makiolla und Bürgermeister Roland Schäfer eröffneten am Dienstag gemeinsam den neu gestalteten Gipfel der Ader Höhe. Kein Festtag dürfte es für die Bergkamener Befürworter von Windrädern auf den Bergkamener Bergehalden. Karola Geiß-Netthöfel erteilte ihren Forderungen eine klare Absage. Auf keiner der RVR-Halden mit einer Landmarke werde es Windenergieanlagen geben, erklärte sie in einer Höhe von rund 147 Metern über dem Meeresspiegel.



Bürgermeister Roland Schäfer, Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel und Landrat Michael Makiolla (vorne von links) eröffneten die neugestaltete Spitze der Adener Höhe.

Erstaunlich viele Bürgerinnen und Bürger hatte es zu dieser Eröffnungsfeier gezogen. Insbesondere an den Wochenende gebe es im Haldengebiet zahlreiche Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer, erklärte Bürgermeister Roland Schäfer. Dass die Halden im Ruhrgebiet nach der Industriekultur die zweitstärkste Anziehungskraft für Tourist – unter anderem aus China – ausübten, bestätigte die Verbandsdirektorin. Landrat Michael Makiolla sprach sogar davon, dass Bergkamen mit der Halde Großes Holz, der Marina Rünthe und dem Römerlager das touristische Zentrum im Kreis Unna sei



Nach dem offiziellen Akt
lud der RVR zu Speis und
Trank ein.

Nach dem offiziellen Teil lud Karola Geiß-Netthöfel die Käste zu kühlen Getränken, Bratwürstchen und Schnittchen ein. So gut versorgt und von einem Rundblick ins Münsterland und grüne Ruhrgebiet angetan, mag der eine oder andere gedacht haben, dass das Gipfelplateau sich hervorragend für Grillpartys eignen würde. Doch solch einen Wochenendrummel will der RVR nicht. Privatleute hätten wohl dafür keine Chance. Allerdings ist geplant, dass die Stadt Bergkamen mit zwei bis drei Events pro Jahr auf die Halde gehen wird. Noch besser werden die Rahmenbedingungen für Feste, wenn etwa 2018 die Naturarena fertiggestellt ist.

Der RVR ist davon überzeugt, dass er die Aufenthaltsqualität an der Landmarke deutlich verbessert hat. Rund um die 30 Meter hohe Lichtskulptur „Impuls“ ist eine große Aussichtsplattform aus zwei ineinander verschränkten ovalen Flächen entstanden. Ein asphaltierter Rundweg unterhalb des Plateaus, Treppenaufstiege direkt zum Gipfel, ein Rastplatz mit Leuchtturm und mehr Parkraum für Besucher komplettieren die gesamte Baumaßnahme, die im Herbst 2013 begann.



Wer nicht gut zu Fuß ist und einen Elektro-Scooter besitzt, kommt natürlich auf die Adener Höhe.

Besonderes Highlight der Neugestaltung der Adener Höhe ist die Aussichtsplattform. Die Flächenränder sind so gestaltet, dass sie als Sitzmöglichkeiten dienen. Der barrierefreie Zugang zum Plateau erfolgt über eine Rampe. Unterhalb der Plattform hat der RVR einen asphaltierten Rundweg gebaut, der auch eine Unterstellmöglichkeit bietet. Der Gipfel ist nicht nur über den Asphaltweg, sondern auch direkt über eine Treppe zu erreichen, die den Weg zum Gipfel deutlich abkürzt. Am Treppenfuß befindet sich ein kleiner, mit Gabionen eingefasster Aussichtsplatz. Auf diesem steht ebenfalls ein Leuchtturm anknüpfend an den vom RVR bereits gebauten Korridorpark quer über die Halde.

Mehr Parkraum für mehr Besucher

Um dem ständig steigenden Besucherstrom auf das Landschaftsbauwerk gerecht zu werden, wurde mehr Parkraum geschaffen. Der vorhandene Parkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße ist erweitert und ein neuer Parkplatz für etwa



fünfzig Pkws an der Waldstraße angelegt worden.

Als weiteres hat der RVR die Wege zwischen der Bastion im Korridorpark bis zur Adener Höhe verbessert, um auch die vorhandenen Trampelpfade zurückbauen zu können. Der Korridorpark wird an die Naturarena angebunden. Als Ausgleich für die von der Maßnahme in Anspruch genommene Fläche wurden verschiedene Bäume und Sträucher auf der Halde gepflanzt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro. Land NRW und EU haben die Baumaßnahme zu achtzig Prozent aus Mitteln des Ökologieprogramms Emscher Lippe gefördert. Die restlichen Kosten sind Eigenmittel des Regionalverbandes Ruhr. Nach Fertigstellung übernimmt die Stadt Bergkamen den Unterhalt der Aussichtsplattform auf der Adener Höhe.

Blaue Leuchttürme weisen den Weg über die Halde



2006 erwarb der RVR die 140 Hektar große Bergehalde Großes Holz. Mit dem Korridorpark, einem rund drei Kilometer langen Weg, der sich von Osten nach Westen quer über die Halde schlängelt, hat der Verband das Landschaftsbauwerk für Erholungssuchende erschlossen.

Bläulich schimmernde Leuchttürme aus Stahl und Plexiglas, blau blühende Staudenflächen und mit Blauglas gefüllte Gabionen säumen den Weg.

Weitere Infos unter www.halde-grosses-holz.metropoleruhr.de

Anlieger der Kampstraße kämpfen gegen unerträglichen Lkw-Lärm

Als vor gut einem Vierteljahrhundert die ersten Häuser im Baugebiet „Auf der Mittelhorst“ in Weddinghofen entstanden, glaubten die künftigen Bewohner, sie würden in eine ruhige Siedlung ziehen. Diese Zusage erhielten jedenfalls Alfred Glas und viele seiner Nachbarn mit dem Hinweis auf die geplante Ortsumgehung L 821n von Mitarbeitern der Bergkamener Bauverwaltung. An dieses alte Versprechen erinnern sie heute mit großen Schildern „L 821n jetzt!“, die sie an der Kampstraße aufgebaut haben.



Anlieger fordern, den Lkw-Verkehr von der Kampstraße zu verdrängen.

Dabei geht es ihnen hauptsächlich darum, dass auf ihren Grundstücken Ruhe einkehrt. Wochentags donnern ab 4 Uhr die ersten Lkw über die Kampstraße. „Das geht dann bis 22 Uhr abends“, erklärt Nicole Kniep. Sich auf die Terrasse setzen und sich in Ruhe unterhalten könne man nur am Sonntag. Dann herrscht bekanntlich Fahrverbot für Lkw.

Die CDU hat für die nächste Sitzung des Stadtrats am 21. Mai einen Aufruf an die Landesregierung vorbereitet, die L 8231n wieder in den Landesstraßenausbauplan aufzunehmen. Aus der SPD gibt es Signale, diesen Aufruf zu unterstützen. Allerdings haben die Anlieger der Kampstraße Zweifel, dass die seit mehreren Jahrzehnten geforderte Ortsumgehung auch tatsächlich kommen wird.

Helfen würde, dass die Firmen, in dessen Auftrag die Lkw

unterwegs sind, wie Bayer die Brummifahrer anweisen würden, die Route über die A1 und Industriestraße zu nehmen, meint Nicole Kniep. Auch eine verordnete Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf der Kampstraße könnte schon helfen.

Alfred Glas überlegt, den juristischen Weg einzuschlagen. Eine private Messung habe ergeben, dass der Lärm der von der Kampstraße ausgeht, gesundheitsgefährdend sei. Diese Messung könnte nun ein Gutachter gerichtsverwertbar machen. Dadurch möchte er des Landesbetriebs Straßen NRW, der für die Kampstraße zuständig ist, zwingen, im Sinne der Anlieger tätig zu werden.

SPD-Fraktion gegen Aufhebung der Nordberg-Fußgängerzone

Am Dienstag wird der Stadtentwicklungsausschuss über die Zukunft des Einkaufszentrum Präsidentenstraße diskutieren. Die Debatte wird sich dabei auf die Frage konzentrieren, ob die Fußgängerzone aufgehoben und die Präsidentenstraße ganz für den Kfz-Verkehr freigegeben soll.



Nordberg - Fußgängerzone

Genau das hatte die CDU in der vergangenen Woche erneut gefordert. Ebenso entschieden lehnt die SPD diese Öffnung ab. Den von der Union in Aussicht gestellten positiven Effekte für die Händler mag sie nicht erkennen, wie Fraktionsvorsitzender Bernd Schäfer betont. Außerdem seien für eine Öffnung umfangreiche Straßenbauarbeiten notwendig. Das dafür notwendige Geld habe die Stadt nicht.

Bekanntlich erfolgte Anfang des Jahres eine Bürgerbefragung und eine öffentliche Bürgerversammlung zum Thema Nordberg. Im Ergebnis wird der Nordberg von den beteiligten Bürgern als Nahversorgungsbereich angesehen. Das will die Verwaltung non vorantreiben und darin wird sie von der SPD unterstützt. Das gilt auch für den Maßnahmenkatalog, den die Verwaltung dem Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt hat: Schaffung des Ankerpunktes Pestalozzihaus, Verhinderung von Nutzungen mit Trading-Down-Effekt (Spielhallen u.ä.), Schaffung von barrierefreien Wegen und Zugängen, gezielte Ansprache von investitionsbereiten Eigentümern, verstärkte Ahndung von Ruhestörungen und die mögliche Umwidmung von bislang gewerblich genutzten Räumen in Wohnraumnutzungen.

„Nicht zu erklären ist, warum die CDU trotz breiter Bürgerbeteiligung weiterhin für eine Öffnung der Fußgängerzone plädiert. Wie ihr Vorsitzender Thomas Heinzel erklärte, erachtet sie ein Stadtzentrum, d.h. einen Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger außerhalb von Ladenöffnungszeiten, nicht für notwendig. Statt dessen empfiehlt die CDU unseren Bürgerinnen und Bürgern Stadtzentren der Nachbarstädte aufzusuchen. Aus Sicht der SPD-Fraktion kommt diese Haltung einer politischen Bankrotterklärung gleich.“, so Schäfer weiter.

Die geplante Entwicklung des Rathausumfeldes mit dem Neubau der Sparkassenhauptstelle, der Berggalerie, dem vorhandenen Wasserpark und der beabsichtigten Ansiedlung von Gastronomiebetrieben werde laut Aussage der SPD-Fraktion zu einem gesunden Stadtzentrum beitragen.